

gedruckt am: 06.06.2025

Name

Heinisch, Barbara

Lebensdaten

1944-

dazugehöriger Bestand

Heinisch, Barbara

Geburtsjahr

1944

Geburtsort

Rathenow

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/118722859>

Biografische Angaben

Barbara Heinisch wurde am 16. Juli 1944 in Rathenow geboren. Sie begann 1969 ihr Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Professor Joseph Beuys. 1973 setzte sie ihr Studium an der Hochschule der Künste Berlin bei Ulrich Knispel und Hermann Bachmann fort und wurde 1978 Meisterschülerin bei Karl Horst Hödicke. 1979 wurde ihr der Deutsche Kritikerpreis für Bildende Kunst in Berlin verliehen. 1985 wurde sie mit einem Kunstfonds Arbeitsstipendium ausgezeichnet und es folgten mehrere Gast-Professuren an der Gesamthochschule Kassel, der Kunsthochschule Oslo, der Hochschule der Künste Berlin und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Von 1986-1997 arbeitete Heinisch in Düsseldorf. Ab 1993 leitete sie mehrtägigen Workshops an verschiedenen Instituten, u.a. die Sommerakademie im Gustav-Lübcke-Museum, Hamm, Ev. Akademie, Löwenstein, Heilbronn und Ev. Akademie Nordelbien, Bad Segeberg. Heinisch nahm 2011 ihre Lehrtätigkeit wieder mit der Leitung eines Workshops im Bürgerinstitut Frankfurt auf. 2015 leitete sie einen Workshop im Atelier Kunst & Therapie in Montabaur. Seit 1999 arbeitet sie in einem Atelier in Bad Nauheim.

Beruf / Funktion

Malerin

Andere Namen

Barbara

Heinisch

Quelle für Namensansetzung

TA

LoC-NA

Roger M. Gorenflo, Verzeichnis der bildenden Künstler von 1880 bis heute, Band 2, Rüsselsheim/Main 1988, S. 353

